Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 10. Mittwoch, den 13. Januar **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. Januar 1847.

Die Herren Kaufleute Eduard Kühne aus Stettin, Oppermann und Hoppe aus Berlin, O. Caspar und Schefer aus Leipzig, Herr Apotheker Altmann nebst Fräulein Schwester aus Dirschau, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute W. Kalisch und Ed. Hammer aus Berlin, G. Schmalz aus Newcastle, Gebrüder Braun aus Graudenz, H. Lesser aus Leipzig, Herr Rittergutsbesitzer A. von Parpart aus Storlus bei Culm, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer W. Hell nebst Familie aus Kobilla, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Below aus Hecken, R. Jantzen aus Dirschau, Herr Inspector Kleinert aus Brück, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Jahnke nebst Frau Gemahlin aus Damerau, Herr Domherr von Pischnitzki aus Pelplin, Herr Kaufmann Busch aus Putzig, Herr Conditor Weckerle aus Neustadt, Herr Hofbesitzer Penner aus Mierau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberförster Hoff nebst Fräulein Tochter aus Darslub, Herr Deichgräf Wessel aus Stüblau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die heimathlichen Verhältnisse der hier angehaltenen, an Geisteszerrüttung leidenden Wittwe Klein geb. Schneider sind ermittelt, und ist dieselbe der betreffenden Commune überwiesen, welches ich mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 10. November pr. hiermit zur Kenntniß bringe.

Danzig den 7. Januar 1847.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Folgende, nach unserer Bekanntmachung vom 27. November c. in den hiesigen öffentlichen Blättern am 12. d. M. ausgelooste Königsberger Stadtobligationen kündigen wir hiemit zum 1. Juli 1847:

No. 101. 1891. 1899. 3458. 3575. 3662. 3949. 5165. 5566. 9000. 9191. 9576. 10049. 10091. 10880. 10990. 11235. 12290. 13400. 13511. 13992. 14755. 14844. à 50 rtl.

No. 103. 1542. 2092. 2295. 2709. 2729. 3251. 3351. 3999. 5622. 5680. 5681. 6307. 6525. 6858. 6871. 8019. 8787. 9471. 9472. 9656. 10438. 10600. 10877. 11577. 11644. 12133. 12828. 12566. 13749. 13906. à 100 rtl.

No. 11361. à 150 rtl.

No. 325. 1412. 2323. 5932. 6782. 9403. 10864. 11344. 11702. à 200 rtl.

No. 8758. 9939. 9946. à 300 rtl.

No. 9930. à 350 rtl.

No. 210. 1511. 1524. 1730. 3597. 3690. 4224. 4377. 9073 13825. 13978. 14032. à 500 rtl.

No. 5846. à 800 rtl.

No. 246. 752. 1337. 1601. 3988. 5852. 6888. 10564. à 1000 rtl.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 1. Juli 1847 ab durch unsere Stadt-Hauptkasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, so wie mit den Zins-Coupons von Nr. 6 — 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Juli 1847 ab keine Zinsen und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. August k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen können weder wir uns, noch unsere genannte Casse sich einlassen.

Königsberg, den 14. December 1846.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

3. Der Kaufmann Abraham Fürst und dessen Braut Henriette Bernstein haben durch einen am 7. December pr. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Auf die in der Börse aushängende Bekanntmachung:
die diesjährige Salzlieferung betreffend,
machen wir hiedurch aufmerksam.

Danzig, den 11. Januar 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Albrecht. J. W. Jebens. Baum.

Avertissement.

5. Montag, den 18. Januar a. c., Vormittags von 9 Uhr ab sollen

a) aus dem Belaufe Mattemblewo Jagen	4—	72	Stück div. kief. Bau- u. Schneideholz,
b) „ „ „ Schäferei	„ 24—	9½	„ „ „ „ „ „ u.
c) „ „ „ Columbia	„ 54—	30	„ „ „ „ „ „
do.	„ 57—	247	„ „ „ „ „ „

öffentlich gegen gleich baare Zahlung im Hotel de Danzig allhier versteigert werden.

Die Förster Prutz zu Mattemblewo, Grunow zu Schäferei und Wolff zu Columbia sind angewiesen das numerirte Holz im Walde speciell vorzuzeigen; außerdem wird im Licitations-Termine ein Verzeichniß der qu. Hölzer nach Nummern und Dimensionen vorliegen.

Oliva, den 10. Januar 1847.

Der Königliche Oberförster
(gez.) Fritsche.

Literarische Anzeigen.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Eine für Jedermann empfehlenswerthe Schrift:

Die Kunst,

ein gutes Gedächtniß

zu erlangen,
auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet.
Zum Besten aller Stände und aller Lebensalter. Herausgegeben von Dr. Hartenbach.
8. br. Preis 10 Sgr.

Zur Empfehlung dient, daß in kurzer Zeit 10,000 Exemplare davon abgesetzt wurden und jetzt die 4te verbesserte Auflage erschienen ist. — Tausende von Menschen haben durch den Gebrauch dieses Buches ein geschärftes Gedächtniß erhalten.

7. Wie aus Kartoffel-Spiritus ein dem Jamaika ähnlicher Rum bereitet werden kann, ist in nachstehender Anweisung enthalten, welche bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. zu haben ist:

Die Fabrikation des Rums

in zwei Anweisungen
einfach, faßlich und vortheilhaft dargestellt von L. J. A. Pistorius,
wie auch eine vorzügliche Anweisung,
Franzbranntwein, oder Cognac aus Sprit zu bereiten.
In Couvert. Preis 12½ sgr.

Todesfälle.

8. Mit tief betrübtem Herzen melden wir das sanfte Dahinscheiden unsers innigst geliebten Vaters Theodor Wilhelm Zacharias.

Jungstädtscher Holzraum, den 11. Januar 1847.

9. Heute Morgen halb 9 Uhr endete sanft nach langen Leiden unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Frau Wittwe Constantie Heinrich verw. Reinhold geb. Schmidt an den Folgen der Lungenschwindsucht im Alter von 57 J. 4 M. Tief betrübt zeigen wir Freunden und Bekannten diesen für uns so schmerzlichen Verlust hierdurch ergebenst an.
Danzig, den 12. Januar 1847. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen

10. Obgleich der oft bewährte Wohlthätigkeitssinn der Stadt Danzig schon vielfach in Anspruch genommen ist, so wagen wir dennoch eine dringende Bitte an die Herzen unserer Mitbürger zu legen. Ein Theil der Bewohner des Karthauser und Berenter Kreises leidet so im vollen und wahren Sinne des Wortes Hunger, daß schleunige Abhilfe Noth thut. Die Unterzeichneten möchten gern, so viel es ihre schwachen Kräfte gestatten, lindernd und helfend hier einschreiten, und bitten deshalb die Bewohner dieser Stadt und Umgegend, sie dabei durch Anfertigung von Handarbeiten, die versteigert werden sollen, oder durch Geldbeiträge gütigst unterstützen zu wollen. Zur Annahme der milden Gaben, die spätestens bis zum 15. Februar erbeten werden, sind die Unterzeichneten bereit.

Marie, Prinzessin zu Hohenzollern Hechingen. Charlotte von Blumenthal. Helene von Tiedemann-Brandis, geb. Gr. zu Dohna. Emma Behrend. Henriette Kniewel, geb. Andresse.

11. **KUNST-AUSSTELLUNG**

im Saale des grünen Thores.

Die Ausstellung währt nur noch bis zum 20. Januar. Es sind abermals viele treffliche Gemälde hinzugekommen.

12. Liedertafel

Sonnabend, den 16. Januar 1847,

Anfang Abends 9 Uhr

mit Theilnahme von Damen.

Zur Nachricht für die resp. Mitglieder der Ressource Concordia mitgetheilt durch das Comité.

13. Fischer, welche die bedeutende diesjährige Winterfischerei im großen See bei Strippau auf Antheil übernehmen wollen, werden veranlaßt sich:

Sonnabend, d. 16. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Mogilowskischen Hause — Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke — zu melden.

Den Transport übernimmt die Gutsherrschaft.

Gewerbe-Verein.

14. Donnerstag, den 14. Abends 6 Uhr beginnt die Gewerbe-Versammlung zur Genehmigung des abgeänderten Statuts für den Bürger- und Creditfonds; auch kommen andere wichtige Angelegenheiten zum Vortrage. Die gefassten Beschlüsse haben für die abwesenden Mitglieder bindende Kraft.

In der hierauf folgenden Gewerbebörse kommt die Frage zur Erörterung „welche Vortheile sind von einer korporativen Verfassung der untern Arbeiterklasse zu erwarten?" Das Stiftungsfest des Vereins, zu welchem alle Freunde des Gewerbewesens hiermit ergebenst eingeladen werden, wird Montag d. 18. um 6 Uhr pünktlich beginnen und die Liedertafel um 9 Uhr ihren Anfang nehmen. Da der Raum nur die Zahl von 300 Converts gestattet, so wird die baldigste Zeichnung derselben, auf dem in der Kastellanwohnung ausliegenden Subscriptionsbogen, erbeten, und kann eine weitere Aufforderung von Seiten des Vorstandes nicht ausgehen.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

15. Es hat sich das Gerücht verbreitet, daß ich in Danzig versucht haben soll, auf den Namen eines Andern Waaren anzuleihen. Da dies eine grobe Lüge ist und mir daran liegt, dem Urheber auf die Spur zu kommen, so verspreche ich demjenigen, der mir diesen Verläumder dermaßen bezeichnet, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, eine Belohnung von 5 Thalern. H. J. Heyer, Kaufmann.

Czersk, den 4. Januar 1847.

16. Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 13. Jan. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für den Musikdirector Herrn Denecke. Z. e. M.: Der Waffenschmied von Worms. Kom. Oper in 3 Akten von Lortzing.

Donnerstag, den 14. Z. 5. M.: Eine Familie.

F. Genée.

17. Ein gesitteter Knabe von ordentlichen Eltern, welcher das Barbiergeschäft erlernen will, melde sich Mattenbuden No. 264.

18. Freitag, den 15. d. M., 7 Uhr Abends, General-Versammlung im freundschaftlichen Vereine zur Aufnahme neuer Mitglieder.

Am 9. Januar 1847. Die Vorsteher.

19. Das Haus im Dorfe Wonneberg No. 25. nebst dem dazu gehörigen Gartenlande soll Dienstag, den 2. Februar, Vormittag 10 Uhr, im Gasthause daselbst an den Meistbietenden verkauft werden; hiezu ladet Kauflustige ein

der Eigenthümer.

20. Ohra, Anfangs Niederfeld, No. 106. ist ein Haus mit einem Garten aus freier Hand zu verkaufen.

21. Ein Candidat l. Franzöſ., Latein., Griech., u. a. Schulwissensch. Hundeg. 301.

22. Das Viertel-Loos No. 6383. c. zur 1. Klasse 95. Lotterie ist von dem mir bekannten Spieler verloren worden, den Finder ersuche ich es bei mir einzureichen.

Rotzoll.

23. **Die zweite Quartett-Unterhaltung findet Sonnabend, den 16. Januar, Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses statt.**

Aug. Denecke, Musikdirector.

24. Eine in guter Nahrung stehende Hakenbude nahe bei der Stadt, so wie auch eine Gastwirthschaft mit Ausspannung und Ländereien, sind unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder auch sogleich zu verpachten durch den Commissionair Herrn H. C. Kohn.

25. Es ist Sonntag Abend ein Damenhut von Langefuhr bis nach dem Jakobsthor verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen 15 sgr. Belohnung ihn Tischlergasse No. 608. abzugeben.

26. 2. Damm 1275. ist die Untergelegenheit, b. in 2 Stuben, Hinterhause, Wagen-R. u. Pferdestall und Durchgang nach der Johannisg., für jedes Gewerbe passend, auch ist daselbst die 2. Etage, b. in 1 Saal, Hinterstube, Seitenkab., Speisek., Küch., Kell. u. Bod. z. verm., auch d. ganze Haus, w. es gew. w., z. verk.

27. Eine mit Marder besetzte u. mit bläulichem Seidenzeuge gefütterte Muffe, in welcher sich ein weißes Schnupftuch, gezeichnet C. Q., befand, ist am 7. d. M. in der Langgasse verloren worden. Bei deren Ablieferung erhält man eine angemessene Belohnung Gerbergasse No. 361.

28. Ein kl. ländl. Grundst. i. d. Nähe d. Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres vorst. Graben No. 175. in den Vormittagsstunden.

29. Es ist in der vorigen Woche, wahrscheinlich Dienstag Abend, auf dem Wege von der Jopengasse nach der Hundegasse 1 Tuchnadel mit Granaten verloren gegangen; der Finder wird gebeten sie gegen 1 rtl. Belohnung in der Hundegasse No. 257. abzugeben.

30. Sonnabend den 16. d. M. Ball im Militair-Verein.

Das Comite

31. In einer hiesigen Pensionsanstalt finden junge Mädchen, welche die Schule besuchen, sogleich oder auch zu Ostern eine freundliche Aufnahme. Auch wird, wenn es gewünscht werden sollte, die erforderliche Nachhilfe bei den Schularbeiten geleistet und Unterricht in den Anfangsgründen der Musik ertheilt. Nähere Auskunft ertheilt hierüber gütigst Herr Diakonus Dr. Höpfner.

32. Junge Damen, die das Zuschneiden innerhalb 2 Monaten, gegen ein mäßiges Honorar gründlich erlernen wollen, können sich melden Töpfergasse No. 23. Auch werden daselbst alle Arten Damenkleider, Mantel, Bournusse aufs modernste zu soliden Preisen angefertigt

33. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Donnerstag, den 14. d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

34. Ein Forte-Piano wird sofort zu miethen gesucht Reitbahn 2017.

35. Ein Knabe, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet 1 Stelle als Lehrling bei Lorwein & Schacht, Heil. Geistgasse No. 995.

36. Unsern verehrten Kunden zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir von heute ab Rinder- und Schweineklops pro Pfd. mit 5 Sgr. verkaufen.

Danzig, den 13. Januar 1847.

Adolph Kornmann & Co. Benj. Papke jun. J. G. Strauß. A. Krinitz. W. Kobiter. W. Bonk. C. B. Zimmermann. G. E. Schmidt Wwe.

37. Ein Mädchen von unbescholtenem Ruf, welches ganz fertig schneidern und in der Wirthschaft behülflich sein kann, sucht eine Stelle in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Auskunft bei der Gesindevermietherin Hardegen, 2. Damm 1276.

38. Ein Handlungsgehilfe wünscht jetzt oder zum 1. April ein Unterkommen. Gefällige Adressen mit C. H. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

39. Ein junger Mann sucht gegen ein bill. Honorar im Schriftlichen beschäftigt zu werden. Adressen mit A. F. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

40. Wenn Eltern gesonnen sein sollten, ihre Töchter das Schneidern erlernen zu lassen, so können sie sich melden Neugarten 508.

41. **Heute versamm. s. d. literarische Gesellschaft.**

42. Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen findet einen Dienst Langenm. 429.

43. Tagneterg. 1311. stehen 12 birkene polirte Rohrstühle billig zu verkaufen. Auch werden da Rohrsitze aufs beste und dauerhafteste eingeflochten.

44. Auf echt Brück. Torf werden Bestellung. angen. Petersilieng. 1489.

45. Gründl. Unterricht in **Mathematik** ertheilt Dr. Dressler, Hundegasse 301, nahe der Röpergasse.

46. A. echt brück. Torf w. währ. Bestell. angen. Langenm. 490. b. Hrn. Mützel

47. Billiges Lohnfuhrwerk, 6 Personen nach dem Siegeskranz hin u. zurück 1 rtl., auch wird jede Arbeits u. Reise-Fuhre angenommen Korkenmachergasse 787.

48. Heute Ab. Bratfisch, Karbonade u. Bratklops am Frauenthor i. d. 2 Fl.

49. Sollte Jemand gesonnen sein Stilling's Schrifften gegen Bulwer's neue, sauber gebundene Werke zu vertauschen, der melde sich in der Buchhandlung des Herrn Kabus, Langgasse.

50. **Das Haus** in der **Röpergasse № 455.**, enthaltend 7 heizbare Stuben, einen Durchweg, gewölbten Keller u. 1 Hofplatz ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei C. Husen, Häckerthor No. 1498.

Vermiethungen.

51. Niederstadt Schleusengasse No. 561. ist 1 Oberwohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küchen, Boden, zu April Ziehzeit zu vermiethen.

52. Tobiasgasse 1861. ist eine Stube, Nebenkab., Ap. u. sonst. Zubeh. z. vm.

53. Die Saal-Etage in dem Hause Hundegasse No. 274. ist vom 1. April ab zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

54. Eine bequeme Obergelegenheit nebst Zubehör, freiem Eintritt in den Garten und Gartenhaus, in der beliebtesten Gegend von Langefuhr, steht für den Sommer, wie auch für's ganze Jahr, sofort zu vermiethen. Näheres beim Seifensieder Herrn Miller auf dem Damm.

55. Hundegasse No. 332. ist 1 Haus mit 6 Stuben, Speisekammer, Küche, u. Keller vom April ab zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 397.

56. Brabank 1766. ist 1 Logis mit 3 neu dekorirten Zimmern und 1 Kabinet nebst Küche, Keller und Boden sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.

57. Mattenbuden 283. ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche, Boden, Holzstall und sonstiger Bequemlichkeit zum 1. April d. J. zu vermiethen. Näres Mattenbuden No. 282., 1 Tr. hoch, Vormittags bis 9½ Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr.

58. In dem zur E. E. Grimmschen Concursmasse gehörigen Hause Ankerschmiedegasse 179. sind in der Belle-Etage zwei gegen einander belegene Zimmer mit dem Austritt auf den Altan nach der Mottlau sogleich oder zum 1. April d. J. zu vermiethen und die Miethbedingungen bei mir zu erfahren.

Der Criminal-Rath Skerle,
Curator der Grimmschen Concursmasse.

59. Johannisg. 1377., Sonnens., sind 2 neu decorirte Zimmer nebst Zubehör an eine ruhige anständige Familie zu vermiethen.

60. Für eine ruhige Familie ist eine anständige Wohnung Holzgasse No. 9. zu vermiethen und sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere Schmiedegasse No. 103.

61. Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke 416./17. sind die beiden Ober-Etagen mit allen Bequemlichkeiten zu Ostern d. J. zu vermiethen.

62. Breitegasse 1164. ist eine Hange-Etage nebst Seitenstube, Apartement, Küche und Keller zu vermiethen.

63. 4. Damm 1535. parterre sind zwei tapezirte Zimmer nebst Kammer u. Kellergelaß, sofort oder zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Trepp. h.

64. In dem neu erbauten Hause Leegenthor 310—12. sind mehrere Wohnungen mit Küche, Kammer u. Boden zu vermiethen.

65. Breitgasse 1205. sind 2 Stuben nebst Zubehör zu Ostern zu vermiethen.

66. Altschottland 87. neben der Kirche sind mehrere Wohnungen zu vermiethen.

67. Schüsseldamm 1155. ist eine Wohnung, best. in 2 Stuben vis à vis nebst Küche, Keller u. Boden, für 20 rtl. u. eine, best. in 2 Stuben vis à vis nebst 4 Kammern u. Küche, für 17½ rtl. halbjährig einzeln, zusammen billiger, zu vermiethen. Das Nähere ersten Damm No. 1114.

68. Ein sehr freundliches Logis in der Saal-Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Böden rc., ist Holzmarkt 1339. zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst unten zu erfragen.

69. Schmiedegasse 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 10. Mittwoch, den 13. Januar 1847.

70. Das bis dahin zum Fayance- u. Glasladen benutzte Kellergewölbe Breitg. 1147. ist, zu jedem andern Geschäft geeignet, zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

71. Ein Haus mit 4 Stuben, 1 großen Garten und 2 Morgen Wiesen sind zu vermiethen. Das Nähere Brodbänkengasse No. 666.

72. Brodbänkengasse No. 666. ist 1 Wohnung zu vermiethen.

73. Breitg. 1214. ist 1 Stube mit Kabinet m. a. o. Meubeln zu vermiethen.

74. 3. Damm 1429. sind 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, Apartem. zu v.

75. Breitgasse 1104. ist 1 Obergelegenheit, bestehend aus einer Stube nebst Küche und Kammern zu vermiethen.

76. Das Haus Langgasse № 537. ist im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen. Näheres Wollwebergasse No. 546.

77. Langgarten 186. sind 2 Stuben, Küche, Kammer zu vermiethen.

78. Hundegasse 268. ist die Belle-Etage, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Küche, Boden, Keller &c. zu Ostern c. zu vermiethen.

79. 2. Damm 1289. ist eine Stube an eine Dame zu vermiethen.

80. Matzkauschegasse 418. sind 3 Stuben, Küche u. Boden zu vermiethen.

81. Holzgasse 34. in dem neu erbauten Hause, sind 2 bequem eingerichtete herrschaftliche Quartiere von 4 u. 6 Stuben, auch im Ganzen, nebst Bequemlichkeit und freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen.

82. Hundegasse 244. ist die 2te Saal-Etage zu vermiethen und, wenn es gewünscht wird, gleich zu beziehen. Näheres daselbst, 1 Treppe hoch.

83. Drehergasse 1352. ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller, an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen.

84. Heil. Geistgasse 978., 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben vis à vis, Küche, Boden &c. sogleich, oder zu rechter Ziehzeit an ruhige Bewohn. zu verm.

85. In Schidlitz (Nonnenacker) No. 155. sind 2—3 dec. Zimmer nebst Bequemlichkeit und Garten vom 1 April ab zu vermiethen.

86. Niederstadt Thornschen Weg 521. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

87. Langenmarkt 485. ist die 4. Etage best. aus 4 Zimmern, Küche &c. zu verm.

88. Hundegasse No. 245. ist 1 Hange- und Vorderstube sogleich oder zu Ostern an einzelne Personen zu vermiethen.

89. In der Sandgrube 391. sind 2 Wohnungen nach der Straße und zwei Sommer-Wohnungen mit Eintritt i. den Garten v. Ost. d. J. z. v.

90. Bötchergasse 1064. ist eine Obergelegenheit zu verm. Näh. Böttcherg. 249.

91. Johannisgasse 1243. ist 1 Oberwohnung zu Ostern zu verm.. Näh. Breitg. 1232.

Auctionen.

92. Montag, den 18. Januar c, sollen im Poggenpfuhl (Dielenmarkt) No. 275. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Einiges Silbergeräthe, 1 Wanduhr, mahag., birk. u. fichtene Sophas, Schreibesecretaire, Kommoden, Schränke, Tische, Stühle, Bettgestelle, Schreibepulte, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Kleidungsstücke, Haus- u. Küchengeräthe.

1 ackirter Halbwagen, 2 Arbeitswagen, 1 Schlitten, 2 Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Stallutensilien. — Torfkarren, Kiepen, Holzböcke u. Winden, Rollen Unterlagen, Tauwerk, Eisen, pp. Ferner:

1 Parthie 1″ fichtene Dielenenden, Latten, Kreuzhölzer, Dielen von 30′ Länge und 15 Ruthen Torf. J. T. Engelhard, Auctionator.

93. Donnerstag, den 14. Januar c., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Bastion Ochs, in der Nähe des Langgarter Thores, auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigern:

1 Arbeitspferd, 1 tragende, 3 altmilchende Kühe, 1 Kastenwagen, 1 Schlitten, Geschirre, Stallutensilien, 1 Haufen Dünger, einige Mobilien, Betten, Linnen, Kleidungsstücke, Küchengeräthe u. etwas Handwerkszeug. J. T. Engelhard, Auctionater.

94. Freitag, den 15. Januar 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen, für Rechnung wen es angeht, in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden unversteuert gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

Eine Kiste à 120/1 und eine Kiste à 120/2 Flaschen Champagner von Chanoine Freres.

Die resp. Käufer werden ersucht, sich recht zahlreich einzustellen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

95. Zwei starke Wagenpferde stehen zum Verkauf, Steindamm zu erfragen im ehemals Rochollschen Hause.

96. Eine kupferne Braupfanne von circa 15 Tonnen Inhalt ist zu verkaufen. Näheres Schneidemühle 456.

97. Gute saure Gurken sind zu haben Johannis- u. Tagnetergassen-Ecke 1317.

98. **Trockenes fichten 3-füß. hochländisches Kloben-holz** ist billig zu haben Ankerschmiedegasse No. 164.

99. Schöne, frisch geröstete Weichsel-Neunaugen, auch marinirte Heeringe, sind zu haben bei E. S. Leopold Olszewski, Poggenpfuhl- und vorstädtschen Graben-Ecke.

100. **Messingne Schiebelampen** bester Arbeit, sind wieder in mehreren Größen vorräthig bei E. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

101. Schöne pommersche **Gänsebrüste** erhält man billigst Jopengasse 564.

102. Die bekannten guten rothen Kartoffeln sind wieder zu haben, der Scheffel à 1 rtl. 8 sgr., (nicht 1 rtl. 10 sgr.) Ziegengasse No. 771.

103. Im Sczersputowskischen Reitstalle steht ein elegantes Reitpferd, welches auch einspännig eingefahren, nebst Droschke, Schlitten, Geschirr u. completem Reitzeuge zu verkaufen und ist das Nähere daselbst zu erfahren.

104. Holzmarkt No. 88, 1 Treppe hoch, steht 1 Kinderschlitten und ein kleines Puppentheater billig zu verkaufen.